

wiewohl nicht ganz ohne Fehler, dennoch ein edler Mensch. Die Inschrift enthält nicht nur gute Wünsche, sondern auch eine Weissagung für dich und ihn.“ Mathilde las innen in dem Ringe, mit so winzig kleinen Buchstaben, als sie kein Grabstichel eines Künstlers so zart, und doch so deutlich, hätte zu Stande bringen können, die Reime eingegraben:

Euch erfreue
Immer neue
Lieb' und Treue.

Mathilde erwachte. Sie war von diesem Traume wunderbar getröstet. Sie mußte zur Zeit freilich noch im Gefängnisse bleiben. Sie war aber voll seliger Hoffnung. „Diesen Traum,“ sagte sie, „hast Du mir zugeschickt, lieber Gott. Ich hoffe nun, diese meine Leiden werden ein fröhliches Ende nehmen, und in Freude verwandelt werden.“
